



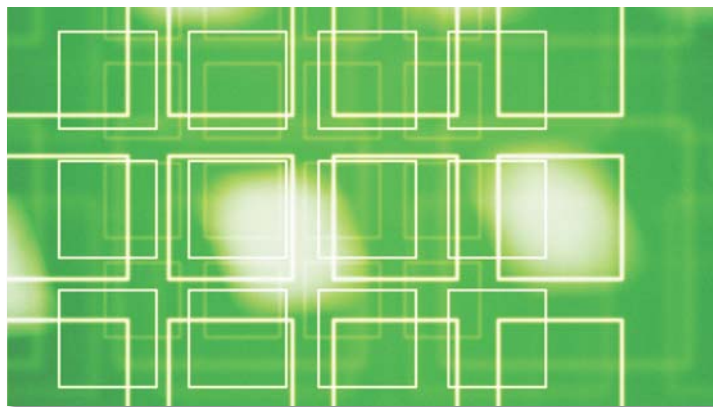
Liebe Leserin,
lieber Leser

Der Wandel ist die einzige Konstante, lautet ein viel und gerne zitiertes Bonmot. Meistens steht es im Zusammenhang mit einem symbolischen Seufzer, der uns sagen will: Eigentlich ist es doch schade, dass Altes ständig durch Neues ersetzt werden muss. Diese Sichtweise mag in gewissen Fällen zutreffen. Sicher aber nicht generell. Denn der Wandel ist auch ein Zeichen der Bewegung, ein Motor, der uns antreibt und vorwärts bringt. Ohne Wandel gäbe es keine Entwicklung. Und ohne diese könnten wir heute nicht den Lebensstandard geniessen, der uns Wohlstand und Sicherheit erlaubt. Vor diesem Hintergrund sind die Veränderungen in der Regiobank – der Austritt aus dem RBA-Verbund und die Einführung einer neuen Software – wichtige Meilensteine in der Entwicklung unseres Unternehmens. Meilensteine, die den Wandel dokumentieren und uns für die Herausforderungen der Zukunft rüsten.

Markus Boss
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

RBA-Austritt erforderte Umstellung auf neue Informatiklösung

Wichtigster Schritt auf dem Weg in die Zukunft



grosses Kompliment und Lob.

Pionierrolle

Die Migration verlief über alles gesehen gut, wenn auch nicht ganz ohne Startschwierigkeiten. Bei einem Projekt in dieser Grössenordnung ist das jedoch normal. Heute sind die Probleme im Zahlungsverkehr

und beim E-Banking behoben. Die ersten Erfahrungen mit der neuen Informatiklösung «Finnova» zeigen viele Vorteile, wie zum Beispiel übersichtlichere Auszüge und speditiveren Service. Den Kundinnen und Kunden gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das Verständnis und für die Geduld. 10 weitere Banken werden nun auf dem Weg zum RBA-Austritt der Regiobank – die eine Pionierrolle übernommen hat – mit einer System-Migration folgen.

Wie anlässlich der Generalversammlung vom 5. April 2005 bekräftigt und bereits vorgängig verschiedentlich kommuniziert, wird die Regiobank per 31. Dezember 2005 aus dem Verbund der RBA-Banken austreten. Verschiedene Gründe sind dafür verantwortlich. Insbesondere die Wahrung der wirtschaftlichen und rechtlichen Unabhängigkeit, die nunmehr gewährleistet bleibt, war und ist ein entscheidendes Kriterium. Denn die Selbständigkeit und der Erhalt von lokalen Arbeitsplätzen sind für die Regiobank als namhafte Arbeitgeberin in der Region Jurasüdfuss von grösster Bedeutung.

Erfolgreich dank hohem Engagement

Mit der Umstellung der Informatiklösung konnte die Regiobank per Ende Juni 2005 den wichtigsten Schritt im Zusammenhang mit dem RBA-Austritt erfolgreich vollziehen. Das erste Semester 2005 wurde entsprechend von umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und schliesslich von der System-Migration selbst geprägt. Der Terminplan für die Migration war äusserst ambitioniert. Dass wir heute mit der neuen Software arbeiten können, ist dem hohen Engagement aller Mitwirkenden zu verdanken. Was die Beteiligten über die letzten Monate geleistet haben, verdient ein

Ausgabe 3/05

Abschluss im
1. Halbjahr 2005

2

Im Portrait:
Pascal Müller

4

Erfolgreiche
Lehrlinge

4

Erfreuliches Wachstum

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen einen kurzen Überblick über den Geschäftsgang des ersten Halbjahres geben zu können. Die Regiobank Solothurn entwickelte sich in diesem Zeitraum gesund. Besonders positiv schlägt der hohe Zufluss von neuen Kundengeldern zu Buche.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um Fr. 135 Mio. oder 9%. Die Steigerung ist hauptsächlich auf den Zufluss von Kundengeldern, die um Fr. 96 Mio. oder 9% zugenommen haben, zurückzuführen. Ein Teil dieser Gelder betrifft grosse Positionen, die voraussichtlich vor Ende Jahr teilweise wieder abfliessen werden. Die Ausleihungen an Kunden konnten wir um rund Fr. 20 Mio. steigern. Dieses Wachstum kam mit vielen kleineren Finanzierungen zustande. Weitere Gelder haben wir bei anderen Banken angelegt.

Die Erfolgsrechnung weist einen Bruttogewinn von knapp Fr. 7,2 Mio. auf. Er ist rund Fr. 200 000 tiefer als in der Vorjahresperiode. Grund dafür sind die tieferen Erträge im Zinsengeschäft: Der Erfolg aus diesem Bereich nahm um rund Fr. 440 000 ab. Dies ist eine Folge des momentan niedrigen Zinsniveaus und des in unserem Einzugsgebiet sehr grossen Margendrucks. Davon profitieren vor allem die Kunden, die zurzeit günstige Hypotheken abschliessen können. Alle übrigen Erfolgszahlen konnten gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Bemerkenswert ist, dass sich der Geschäftsaufwand trotz umfangreicher Migrationsarbeiten nur leicht um Fr. 34 000 erhöht hat.

Die ausserordentlichen Erträge und Aufwände betreffen hauptsächlich Buchungen im Zusammenhang mit dem RBA-Austritt.

Der Halbjahresgewinn konnte gegenüber dem Vorjahr um Fr. 77 000 gesteigert werden. Wir rechnen damit, dass wir Ende Jahr ein leicht besseres Ergebnis ausweisen können als im Vorjahr.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen herzlich.

Freundliche Grüsse

Regiobank Solothurn

Agenda 2006



Die beliebten Taschenkalender der Regiobank – mit Startmonat Oktober – sind druckfrisch eingetroffen. Kundinnen und Kunden können sie ab August an den Schaltern unserer Geschäftsstellen kostenlos beziehen. Das Angebot gilt so lange Vorrat.

Jubiläums-Finanzforum

Am 7. November 2005 findet im Landhaus Solothurn bereits zum 5. Mal das Finanzforum der Regiobank statt. Hochkarätige Referenten werden interessante und nützliche Informationen rund ums Thema «Immobilien» vermitteln. Reservieren Sie sich schon heute den Termin. Das detaillierte Programm gibts ab Oktober an den Schaltern unserer Filialen oder unter www.regiobank.ch

RegioService 032 624 15 15

Fragen rund ums Konto? Unser telefonischer Auskunftsdienst RegioService hilft von Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr kompetent und rasch weiter.

Dr. Max Flückiger
Präsident des Verwaltungsrates

Markus Boss
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Bilanz	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung	
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in Prozent
Aktiven				
Flüssige Mittel und Forderungen aus Geldmarktpapieren	63 164	25 587	37 577	146.9
Forderungen gegenüber Banken	111 431	27 291	84 140	308.3
Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen	1 325 062	1 305 825	19 237	1.5
Handelsbestände in Wertschriften, Edelmetallen, Finanzanlagen und Beteiligungen	96 021	100 241	- 4 220	- 4.2
Sachanlagen, Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven	26 348	28 479	- 2 131	- 7.5
Bilanzsumme	1 622 026	1 487 423	134 603	9.0
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	353	385	- 32	- 8.3
Gelder von Kunden inkl. Kassenobligationen	1 179 689	1 083 145	96 544	8.9
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	286 000	256 000	30 000	11.7
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Passiven, Wertberichtigungen und Rückstellungen	59 775	51 684	8 091	15.7
Eigenkapital nach Gewinnverwendung	96 209	96 209	0	0
Bilanzsumme	1 622 026	1 487 423	134 603	9.0

Erfolgsrechnung 1. Halbjahr	2005	2004	Veränderung	
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in Prozent
Bruttoertrag				
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	11 769	12 212	- 443	- 3.6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1 568	1 416	152	10.7
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	427	353	74	21.0
Übriger ordentlicher Erfolg	758	702	56	8.0
Zwischentotal Bruttoertrag	14 522	14 683	- 161	- 1.1
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	- 4 856	- 4 968	112	2.3
Sachaufwand	- 2 468	- 2 322	- 146	- 6.3
Zwischentotal Geschäftsaufwand	- 7 324	- 7 290	- 34	- 0.5
Bruttogewinn	7 198	7 393	- 195	- 2.6
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 825	- 900	75	8.3
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	- 2 682	- 3 025	343	11.3
Ausserordentlicher Ertrag	410	1	409	
Ausserordentlicher Aufwand	- 545	0	- 545	
Steuern	- 975	- 965	- 10	- 1.0
Gewinn 1. Halbjahr	2 581	2 504	77	3.1

Regiobank Solothurn	4502 Solothurn	Westbahnhofstrasse 11	032 624 15 15
	4562 Biberist	Hauptstrasse 34	032 672 24 81
	4622 Egerkingen	Bahnhofstrasse 9	062 388 90 00
	2540 Grenchen	Kirchstrasse 11	032 654 68 68
	4528 Zuchwil	Hauptstrasse 48	032 685 51 21

regiobank



Pascal Müller hat nach einer KV-Lehre mit Berufsmaturität in verschiedenen Funktionen bei der Regiobank gearbeitet. Er bildet sich laufend weiter und berät heute Firmenkunden. Besonders schätzt er den Kontakt zu den lokalen Unternehmen und die Vielseitigkeit seiner Arbeit.

Mitarbeiter im Portrait

Anlaufstelle für lokale Unternehmen

Seit acht Jahren arbeitet er bei der Regiobank, seit knapp einem Jahr im Team für die Betreuung von Firmenkunden: Pascal Müller, ein junger Banker mit Leib und Seele.

Was sind die Aufgaben eines Firmenkundenbetreuers?

Pascal Müller: Unser wichtigstes Segment sind kleinere und mittlere Unternehmen. Diese Firmen beraten wir bei allen Finanzgeschäften, zum Beispiel bei der Betriebsmittelfinanzierung oder bei der Suche nach geeigneten Anlagemöglichkeiten.

Haben Sie ein Spezialgebiet?

Pascal Müller: Als Universalbank

erstrecken sich unsere Dienstleistungen über sämtliche Bedürfnisse der Kunden. Als Anlaufstelle für die vielfältigsten unternehmerischen Belange können wir also auch weiterhelfen, wenn es um die Eigenheimfinanzierung für Firmeninhaber geht.

Welche Vorteile hat ein lokales Unternehmen bei der Regiobank?

Pascal Müller: Wir sind nah bei unseren Kunden und pflegen den persönlichen Kontakt zu ihnen. Weil unser Kompetenzzentrum vor Ort liegt, kennen wir die lokalen Verhältnisse bestens und sind in der Lage, rasch, unkompliziert und effizient Lösungen zu bieten.

Lehrabschlussprüfungen

Drei junge Berufsleute verstärken das Team der Regiobank

Die Regiobank bietet jedes Jahr drei kaufmännische Lehrstellen an und damit jungen Leuten die Möglichkeit zu einer interessanten Berufsausbildung. Im Abschlussjahrgang 2005 haben soeben alle drei Lernenden mit Erfolg die Schlussprüfungen bestanden. Dazu gratulieren wir herzlich. Besonders erfreulich ist: Die drei frischgebackenen Berufsleute sind weiterhin bei der Regiobank anzutreffen. Christine Oehler im Support für Firmenkunden, Michael Hug am Schalter in Solothurn und Daniela Bussmann (mit Berufsmaturität) am Schalter in Zuchwil.



Erfolgreich: Christine Oehler, Michael Hug und Daniela Bussmann (von links).